

Inhalt

Auftakt: Möglichkeiten einer analytischen Existenzphilosophie	9
Aufbau der Studie	18
Tiefendimensionen „Immanenter Transzendenz“ bei Ernst Tugendhat	25
Immanente Transzendenz bei Karl Jaspers	43
Was Transzendenz bedeuten kann!	51
Mystik-Verständnis bei Karl Jaspers und Ernst Tugendhat	69
Bedürfnisse und Gesamtbefinden	86
Die praktische Frage „Wie soll / will ich leben?“	95
Intellektuelle Redlichkeit zwischen „Lackmuspapier“ und „Probierstein“	107
Weisen der Gewissheit	122
Das Konzept des Philosophischen Glaubens bei Karl Jaspers	127
Exkurs: Glaubenskritik bei Kurt Flasch und Karl Jaspers – ein kritischer Vergleich	132
„Unsere Angst vor dem Tod“	148
Die Interpretation des Menschseins bei Karl Jaspers	166
Der Prozess des Selbstwerdens als Modell »Immanenter Transzendenz«	176
Kommunikation als Motor, Medium und Vollzug existenziellen Selbstwerdens	182
Das In-Situation-Sein des Menschen	194
In-Situation-Sein als anthropologische Grundsituation einer existenziellen Situation	194
Die Situation im Jaspersschen Denken	197
Situationen als Orte von existenzieller Aktivität und Passivität	199
Gehäuse und Weltbilder	201
Das Entweder-Oder in Situationen	203
Kommunikative Situationen	204
Situationen des Daseins, der Klarheit, des Selbstseins	206
Modell einer anthropologischen Grundsituation	207
Dasein, Existenz und Freiheit im Spannungsverhältnis der Situation	210
Technologien des Selbst	212
Situierte, reflexive, soziale Freiheit	217
Exkurs: „Grenze“ als funktionale Metapher im Jaspersschen Konzept von Situationen	221
Perspektiven: Narrativität - Situation - Selbstwerdung	229
Philosophische Anthropologie oder philosophische Metaphysik?	243
Anhang: Subjektivität und Objektivität	258
Literatur	265
Biographische Hinweise	274
Abbildungsverzeichnis	275
Namensverzeichnis	276